

Vorzügliche Leistungen der Köpplinger Feuerwehr

Die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg trafen sich am Sonntag im Rahmen des zweiten diesjährigen Bezirksfeuerwehrtages in Köppling bei St. Johann. Der Ortskommandant, Hauptmann Grinschgl, konnte dem Bezirkskommandanten 274 angetretene Wehrtameraden melden. Nach Abschreiten der Front begrüßte Bürgermeister Rumpf alle Erschienenen, namentlich die Herren: Dr. Rogron als Vertreter des dienstlich verhinderten Bezirkshauptmannes Dr. Stecher, Gendarmeriebezirks-Inspektor Ruß, Feuerwehr-Bezirkskommandant Karl Kriehuber, die Mitglieder der Bezirksverbandsleitung Obmannstellvertreter S. Strohmaier und Ehrenhauptmann S. Weber, die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden, Roth und Feiertag. Die im Anschlusse an eine stramm durchgeführte Defilierung und Ansprachen des stellb. Bezirkshauptmannes und Bezirkskommandanten gezeigten Ordnungsübungen, sowie die Schulübungen an den Hakenleitern (Kommandant Brandmeister Alois Berch und August Hecht) wurden beifällig aufgenommen. Die zum Wettbewerb angetretene Löschgruppe erreichte die Bestzeit von 10,2 Sekunden im Druckschlauchlegen (60 Meter), was wohl eine Glanzleistung darstellt. Die als Ersatz für die nicht erschienenen Wettkampfmannschaft aus dem Deutschlandsberger Bezirk angetretene Köflacher Löschgruppe konnte an diese Leistung nicht heran. Auch die Schnelligkeit im Saugschlauchlegen fand volle Anerkennung. Die taktische Übung überraschte bestens: kaum zweieinhalb Minuten nach Erönen des Feuerrufes prasselte bereits der erste Wasserstrahl auf das Dach des angenommenen Brandobjektes.

Unter klingendem Spiel der Hlzendorfer Orchestralcapelle wurde hierauf zum Festplatz nach St. Johann marschiert, wo sich alsbald fröhliches Treiben entwickelte. Auch der zeitweise einsetzende Regen konnte der Fröhlichkeit keinen Abbruch tun.

Die Delegiertentagung im Saale des Gasthofes Mäler nahm einen einmütigen Verlauf. Der Vorsitzende, Bezirkskommandant Kriehuber, sprach unter allseitigem Beifall der Delegierten der Wehr Köppling für die musterhafte Durchführung des Bezirks-Feuerwehrtages, im besonderen für die vorzüglichen Leistungen an den Geräten den Dank und die Anerkennung aus. Als Ort für die Abhaltung des letzten diesjährigen Bezirksfeuerwehrtages wurde Krottendorf bestimmt. An dem Löschgruppenwettbewerb

in Judenburg werden sich die Löschgruppen der Feuerwehren Mooskirchen, Bärnbach und Köppling beteiligen. Der Bezirkskommandant sprach nun über den Wert des Löschgruppenwettbewerbes, der einerseits den Sportgeist innerhalb der Feuerwehren erwecken und pflegen, andererseits die Fertigkeit in allen Griffen bis zur Höchstgrenze steigern soll, denn im Ernstfalle entscheiden oft Sekunden, um das Brandobjekt oder die angrenzenden Baulichkeiten zu retten. Nur eines müsse dabei beachtet bleiben, daß bei diesem Wettkampfe der kameradschaftliche Rahmen nicht überschritten werde. Jede Löschgruppe müsse sich an dem Erfolge einer anderen Wehr mitfreuen und an besseren Leistungen lediglich einen Ansporn zu weiterer intensiverer Übungstätigkeit finden. Diese Ausführungen des Bezirkskommandanten fanden beifälligste Aufnahme und in voller Einmütigkeit fand die Delegiertentagung ihren harmonischen Abschluß.